blos die übrigen Beſtandtheile und ſetzt das Aloepulver erſt beim Dispenſiren zu, ſo verabreicht man immer dieſe Salbe in gleichförmiger Conſiſtenz.

Gumprecht, über Bernſteinſäure im Terpentinöl.

(Aus einem Schreiben an Dr. Brandes.)

In Bezug auf Ihre gefällige Anmerkung im XI Bande des Archivs bin ich ſo frei Sie zu benachrichtigen, daß die in der Trommsdorff'ſchen Verſammlung von mir vorgezeigten Kryſtalle aus rectificirtem Terpentinöle wirklich Bernſteinſäure ſind.

Ueber die Mengung des Sem. lycopodii mit Waſſer und andern Pulvern, vom Apotheker Poppe in Artern.

(Aus einem Schreiben an Herrn Kreisdirektor Gumprecht.)

Aus mehreren Erfahrungen ſchließe ich, daß es noch nicht hinlänglich bekannt zu ſeyn ſcheint, den Sem. lycopod. mit Waſſer ohne Beimiſchung eines Schleims, wie Graumüller angegeben hat, miſchbar zu machen; obwohl das höchſt einfache Verfahren nur darin beſteht, daß man den Sem. lycopod. nur einige Minuten lang ſtark

für

für ſich reibt, und darauf erſt nach und nach das vorgeſchriebene Waſſer zumiſcht. Geſchieht dieſes nicht, ſo ſondert ſich das Lycopodium weit leichter wieder ab. Ein gleiches vorheriges Reiben iſt zu rathen, wenn man dieſen Stoff mit anderen Pulvern miſchen will.

Verſchiedene pharmaceutiſche Notizen, geſammlet von Albert Voget, Apotheker in Heinsberg.

1) Zu empfehlende Vorſicht bei Berührung des gepulverten weißen Arſeniks.

Nach dem Ausfüllen einiger Pfunde gepulverten weißen Arſeniks in ein anderes Gefäß entſtanden durch den ſich an die Oberfläche der Haut anlegenden feinen Arſenikſtaub binnen einer Viertelſtunde in der Gegend der Handwurzel des rechten Arms eine Menge kleiner, weißer, brennender Puſteln; durch Reiben mit Kaliſolution und Abwaſchen mit Seifenlauge verloren ſich ſelbige, ſo wie auch die ſtarke Röthe der Haut bald wieder; indeſſen rathe ich jedem meiner Herren Collegen, bei ähnlichen Arbeiten ſich der Handſchuhe zu bedienen, um die gefährliche Berührung des Arſenikſtaubes zu vermeiden. —

2) Entzündung bei Bereitung des Kali hydrojodinici nach Baup's Methode.

Nachdem ich mehreremale das genannte Präparat bereitet, und jedesmal das Eiſen in kleinen Mengen dem